

Tätigkeitsbericht 2022 des Bündnis Bürgerenergie e.V.

Der folgende Tätigkeitsbericht des Bündnis Bürgerenergie für das Jahr 2022 beschreibt die Vereinsaktivitäten in der folgenden Gliederung:

- Die Aktivitäten im Bereich Wissenschaft und Forschung,
- den Aufbau eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung,
- die Aktivitäten zum Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen sowie von sachorientierter Information und die Aktivitäten zur medialen Aufbereitung der „Bürgerenergie“-Thematik
- sowie abschließend die Bildungsveranstaltungen und Beratungsaktivitäten im Bereich der Bürgerenergie.

1. Aktivitäten im Bereich Wissenschaft und Forschung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 a und b der Satzung des BBEn)

Das Bündnis Bürgerenergie hat zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (vgl. BBEn-Satzung §2 Abs. 2b) die direkte Beteiligung der Menschen vor Ort im Jahr 2022 weiterverfolgt.

So wurde im Februar 2022 das Konzeptpapier Gemeinsame Eigenversorgung veröffentlicht: die gemeinschaftliche Nutzung von klimaschonender erneuerbarer Energie in großen Wohngebäuden und in Quartieren könnte verbessert – Menschen weitreichender in die Energieerzeugung eingebunden werden, und damit ein noch gewichtigerer Anteil an einer nachhaltigen Energieversorgung geschaffen werden.

Außerdem gab das Bündnis gemeinsam mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) eine Potenzialanalyse zum Thema Energy Sharing heraus. Die Studie konnte das sehr hohe Potenzial zur direkten Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort in die Energiewende mittels Energy Sharing aufzeigen. Über 90 % aller Haushalte in Deutschland könnten hierdurch mit vergünstigtem Energy-Sharing-Strom versorgt werden. Daneben könnte auf diesem Weg ein signifikanter Beitrag i. H. v. etwa 35 % des von der Bundesregierung geplanten Ausbauziels bis 2030 durch Energy Sharing gedeckt werden. Die Studie untersuchte ferner unter Einsatz einer Potentialanalyse die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb zur erfolgreichen Etablierung des Instruments Energy Sharing.

Bündnis Bürgerenergie (BBEn) e.V.

Marienstr. 19/20
10117 Berlin

Telefon 030. 30 88 17 89

info@buendnis-buergerenergie.de
www.buendnis-buergerenergie.de

Aufsichtsrat

Harald Uphoff
Dr. Verena Ruppert
Ariane August
Silke Bartolomäus
Arwen Colell
Dr. Paul Grunow
Gerhard Herget
Beate Petersen
Peter Ugolini-Schmidt
Fabian Zuber

Vorstand

Martin Bialluch
Katharina Habersbrunner
Lydia Takit
Malte Zieher

Vereinsregisternummer 33108B

Bankverbindung

IBAN: DE48430609671160664900
BIC: GENODEM1GLS

Projekt Akzept

Das BBEn war gemeinsam mit dem Fraunhofer ISI und Women Engage for a Common Future am **Verbundvorhaben Akzept** („Akzept – Wirkungen von Eigenversorgung und Mitgliedschaft in Bürgerenergiegesellschaften auf soziale Ungleichheit und deren Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Energiewende“) beteiligt, welches vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wurde. Die Energiewende sowie die damit verbundenen Kosten im Strombereich wurden bisher von einer breiten Schicht der Gesellschaft akzeptiert. Für einen vollständigen Umbau des Energiesystems sind weitere Investitionen nötig, die zu steigenden Kostenbelastungen führen und damit auch die gesellschaftliche Akzeptanz gefährden könnten. Das Projekt wurde 2022 abgeschlossen.

Im Abschluss-Workshop am 28.9.2022 informierten die Projektpartner zu den Ergebnissen des Forschungsvorhabens: https://www.wecf.org/de/wp-content/uploads/2018/10/Akzept_Abschlussworkshop_Einladung.pdf

Im Abschlussbericht werden alle Ergebnisse zusammengefasst, d.h. wie gerecht die deutsche Energiewende wahrgenommen wird: <https://www.wecf.org/de/is-the-german-energy-transition-perceived-as-gender-and-socially-just/>

Projekt REScoopVPP

Das Hauptziel von REScoopVPP besteht darin, ein gemeinschaftlich betriebenes virtuelles Kraftwerk zu entwickeln, das Flexibilitätsdienste für das Netz bereitstellen kann und zu einem 100-prozentigen Anteil erneuerbarer Energiequellen beiträgt.

Das Projekt wurde auf dem Bürgerenergie-Konvent 2022 vorgestellt. Im September 2022 wurde ein Report veröffentlicht, der den Umsetzungsstand von Energy Sharing in der EU vergleicht. Dazu hat das Bündnis Bürgerenergie intensiv beigetragen und Erkenntnisse aus Deutschland, aber auch anderen EU-Ländern zusammengetragen.

Mitwirkung engage

Projektförderung BMWK engage: Energieforschung und Netzwerkbildung zum gemeinschaftlichen Ausbau gesellschaftlicher Engagementmöglichkeiten

Das Projekt erforscht das Potenzial sozialer Innovationen in der Energiewende und ermöglicht so eine erfolgreiche und inklusive Transformation. Ziel ist es, die Gesellschaft durch soziale Innovationen in die Energiewende

einzu beziehen. Bürger*innen sollen hierbei ermutigt und befähigt werden, sich sozial und finanziell an der Energiewende zu beteiligen.

2022 wurde intensiv an der Entwicklung des Energiewende-o-Mat gearbeitet. Mit dem Energiewende-O-Mat als interaktive Entscheidungshilfe können alle Bürger*innen blitzschnell und kinderleicht herausfinden, wie sie sich am besten an der Energiewende beteiligen können. Der Energiewende-o-Mat ist im Jahr 2023 online gegangen.

Übersicht der Tätigkeiten im Bereich Wissenschaft und Forschung:

Titel	Beteiligte/Autor*innen	Veröffentlichung/Vortragsdatum
Im Abschluss-Workshop zu den Ergebnissen des Forschungsvorhabens „Akzept – Wirkungen von Eigenversorgung und Mitgliedschaft in Bürgerenergiegesellschaften auf soziale Ungleichheit und deren Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Energiewende“	Krisztina André (BBEn), Katharina Habersbrunner (BBEn/WECE) u.v.m.	28.9.2022
Webinar: Thematischer Workshop und Runder Tisch „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften - Perspektiven in Europa und Deutschland“	Malte Zieher	März 2022
Webinar: Geteilter Strom, doppelter Gewinn. Potenziale von Energy Sharing für Bürger*innen, Kommunen und Wirtschaft	Viola Theesfeld	Mai 2022
Online-Workshop: PV-Geschäftsfelder sinnvoll entwickeln und die Wertschöpfung steigern – für Verantwortliche und Aktive aus Bürgerenergiegenossenschaften	Janina Kosel	Juni 2022
Wärmewende for Future Workshop: Für Verantwortliche aus Bürgerenergie-Genossenschaften & Aktive aus der Klima-	Janina Kosel	Juni 2022

schutzbewegung		
Akzept-Abschlussworkshop online: Energiewende in Deutschland – Wie sehen Bürger*innen die aktuelle Umsetzung und was wünschen sie sich für die Zukunft?	Krisztina André	September 2022
WS Konvent: Energy Sharing: Potenziale und Ausgestaltungsmöglichkeiten	Katharina Habersbrunner, Malte Zieher	8.10.2022 in Fulda

2. Aufbau eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 d, i und j der Satzung des BBEn)

Das Bündnis Bürgerenergie förderte im Jahr 2022 im Rahmen seiner Vereinsbemühungen um die Verankerung von regionalen und lokalen Aktivitäten für mehr Klima- und Umweltschutz durch Bürgerenergie erfolgreich die Vernetzung von Bürgerenergieaktivitäten mit diesem Ziel.

Im Besonderen ist hierbei auf den regelmäßig erscheinenden **Newsletter** des Bündnis Bürgerenergie zu verweisen, der auch im Jahr 2022 regelmäßig (insgesamt zwölf Ausgaben) an über 16.000 Adressat*innen versendet wurde. Damit kam das Bündnis Bürgerenergie auch im Jahr 2022 seinem Auftrag der Informationsvermittlung und Kommunikation von Themen der dezentralen und umweltfreundlichen Energieerzeugung nach. Die Netzwerkarbeit durch den Newsletter wurde um die Arbeit des Bündnis Bürgerenergie auf Facebook, X (ehemals Twitter), Instagram und YouTube ergänzt und erweitert. Begleitet wird diese Netzwerkarbeit von der regelmäßigen Vermittlung von **Mitgliederinformationen** in Form von Mailings. Dabei werden die Mitglieder gezielt zur Mitwirkung im Bündnis Bürgerenergie eingeladen und zur Vernetzungsarbeit in den Regionen angeregt.

Zur kontinuierlichen Verstärkung der Vernetzungs- und Informationsaktivitäten mit den **Netzwerk-Organisationen für Bürgerenergie** auf regionaler, aber insbesondere auf der Ebene der Bundesländer, organisiert das BBEn regelmäßige Treffen. Im Februar 2022 fand eine Videorunde statt, um sich über die lokalen und regionalen Entwicklungen der Bürgerenergie auszutauschen. Diese Treffen dienen zudem der Stärkung des Informationsflusses vom Bündnis Bürgerenergie zu den regionalen Netzwerken und zwischen den einzelnen Regionen. So werden Landes- und Regionalnetzwerke gezielt für gemeinsamen Aktivitäten vor Ort angesprochen und eingebunden.

Durch Aktivitäten zur Vernetzung und Informationsvermittlung konnten im Jahre 2022 **20 neue Mitglieder** hinzugewonnen werden, sodass der Verein Ende 2022 **291 Mitglieder** zählte.

Bürgerenergie-Konvent in Fulda nach der Pandemie wieder in Präsenz: Über 130 Teilnehmende kamen am 07. und 08.10.2022 in Fulda zusammen und wurden in unterschiedlichen Formaten insbesondere zu den Potenzialen der gemeinschaftlichen Umsetzung der solaren Energiewende sowie von Wärmeprojekten informiert. Daneben fand in zahlreichen Workshops intensiver Austausch zu lokalen Aktivitäten der Bürgerenergie statt. Hierbei spielten u. a. die Einbindung von Kommunen eine Rolle und geschlechtergerechte Perspektiven in der Beteiligung der Menschen vor Ort.

Rat für Bürgerenergie: Im September wurden sechs Personen für den Rat (wieder)gewählt. Der Rat und seine Mitglieder aus Gesellschaft und Wissenschaft stellen weiterhin ein wichtiges Netzwerk von Expertinnen und Experten für die Bürgerenergie dar. Durch verschiedenste Aktivitäten im und aus dem Rat für Bürgerenergie wurde ein wesentlicher Beitrag der Gesamtwirkung des Bündnis Bürgerenergie erzielt. Der Rat unterstützt das BBEn weiterhin mit hoher Expertise durch Vorträge (bei Konventen, Konferenzen) und Fachdiskussionen.

Auch im Jahr 2022 hat das Bündnis Bürgerenergie die **Vernetzungsaktivitäten mit anderen Vereinigungen** im Bereich der Erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes sehr aktiv betrieben. So engagiert sich das Bündnis Bürgerenergie weiterhin als Mitglied des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e.V., der Klima-Allianz Deutschland, der europäischen Vereinigung zur Förderung von Energiegenossenschaften REScoop.eu, der GLS Treuhand e.V., des Vereins für eine nationale CO₂ Abgabe e.V. und des Landesverbandes Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein e.V. Mit den Mitgliedsbeiträgen bei der Klima-Allianz Deutschland, bei REScoop.eu sowie bei der GLS Treuhand e.V. war es dem BBEn auch in diesem Jahr möglich, weitere gemeinnützige Vereine finanziell bei ihrer Arbeit für Klimaschutz und Bürgerenergie zu unterstützen.

Auch 2022 fanden in regelmäßigen zeitlichen Abständen digitale Runden mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren einer bürgerschaftlich getragenen Energiewende wie dem Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. im Rahmen des „**Runden Tisches**“ statt. Der Runde Tisch bildet ein breites Bündnis aus Initiativen, die miteinander das bürgerschaftliche Engagement zur Versorgung mit erneuerbarer Energie entwickeln und damit vorbildhaft für Umwelt- und Klimaschutz wirken. Eine hohe Reichweite konnte der Runde

Tisch mit offenen Aufrufen für mehr Klimaschutz erreichen und dabei regelmäßig mehr als 100 Organisationen mobilisieren.

Darüber hinaus nahm das Bündnis Bürgerenergie an diversen Fachveranstaltungen von Fachvereinigungen, Vernetzungsstellen der genossenschaftlichen Bewegung und von Bundestagsfraktionen teil. Eine enge Kooperation besteht weiterhin mit der Bundesgeschäftsstelle der Energiegenossenschaften im Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

3. Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen sowie sachorientierte Information und mediale Aufbereitung der „Bürgerenergie“ – Thematik

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 c, d, und e der Satzung des BBEn)

Leitmotiv für die Tätigkeiten des Bündnis Bürgerenergie auf dem Gebiet des Informations- und Erfahrungsaustauschs in der Bürgerenergie-Community und der Öffentlichkeit war im Jahr 2022 das Thema gemeinschaftliche Betätigungsmöglichkeiten in der lokalen Energiewende.

Dabei informierte das Bündnis Bürgerenergie mithilfe seiner Webseite, seines regelmäßig erscheinenden Newsletters, mit Pressemitteilungen sowie in den sozialen Medien über energiepolitische und energiewirtschaftliche Entwicklungen. Ergebnis waren eine Vielzahl von Artikeln in der allgemeinen - und der Fachpresse.

Im Rahmen des durch die Bundesstiftung Umwelt geförderten Kooperationsprojekts konnte im Juli 2022 die Broschüre mit dem Titel „Geschäftsmodelle sinnvoll entwickeln und die Wertschöpfung steigern“ veröffentlicht werden. Darin werden für die Bereiche Strom, Mobilität und Wärme eine Vielfalt an Gestaltungsspielräumen für die Bürgerenergie beschrieben, um ihre Potenziale und Kompetenzen sinnvoll nutzen zu können. In zwei Workshops wurden die Inhalte der Broschüre intensiv erarbeitet, in nachfolgenden Workshops den Teilnehmenden nähergebracht. Diese **dritte und letzte Publikation** im Rahmen des Förderprojekts wurde 1.000 Mal gedruckt und damit vielen Interessierten nicht nur digital, sondern auch persönlich zur Verfügung gestellt.

Das Ziel des von der Europäischen Klimaschutzinitiative geförderten dreijährigen Förderprojekts **EUCENA** ist es, die dezentrale Bürgerenergiebewegung nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit auf das nächste Level zu bringen. Das Ergebnis war der Start eines kostenlosen Online-Kurses, um zahlreichen Menschen die Möglichkeit zum Wissensaufbau und -austausch zu geben. Hierbei bieten eine Vielzahl an kurzen Wissensinput-Vide-

os Einblicke in die lokalen Aktivitäten von Engagierten der Energiewende und vermitteln dabei den Teilnehmenden des Kurses umfangreiches Wissen zur gemeinschaftlichen Betätigung in der Energiewende. Über das gesamte Jahr 2022 hinweg wurden schrittweise Kurse veröffentlicht. Zudem ist im Juli aus dem Projekt heraus eine Summer School in Griechenland entstanden, bei der sich auch Engagierte aus Deutschland mit anderen aus ganz Europa haben vernetzen und voneinander lernen können.

Fortsetzung Projektförderung BMWK engage (Energieforschung und Netzwirkbildung zum gemeinschaftlichen Ausbau gesellschaftlicher Engagementmöglichkeiten)

Das Projekt erforscht das Potenzial sozialer Innovationen in der Energiewende und ermöglicht so eine erfolgreiche und inklusive Transformation. Ziel ist es, die Gesellschaft durch soziale Innovationen in die Energiewende einzubeziehen. Bürger*innen sollen ermutigt und befähigt werden, sich sozial und finanziell an der Energiewende zu beteiligen. Dazu erfolgt zunächst eine sektorübergreifende Bestandsaufnahme und Analyse vorhandener sozialer Innovationen in ländlichen und städtischen Räumen. Aus der Analyse werden Handlungsempfehlungen zur Steigerung, Optimierung und Diversifizierung sozialer Innovationen in der Energiewende abgeleitet und zielgruppenspezifisch an relevante Stakeholder kommuniziert, die die Handlungsempfehlungen implementieren können. Während der gesamten Projektlaufzeit wird **engage** von Kommunikations-, Visualisierungs- und Capacity Building-Maßnahmen begleitet. Das Projekt wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und vom Bündnis Bürgerenergie gemeinsam mit dem Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität IKEM, der 100 Prozent erneuerbar stiftung und eueco GmbH umgesetzt.

Auch im Jahr 2022 sind Gremienvertreter*innen sowie Mitglieder des Bündnis Bürgerenergie bei regionalen und kommunalen sowie zunehmend online stattfindenden **Veranstaltungen** immer wieder aufgetreten, um den Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen im Rahmen der Bürgerenergie zu fördern. Beispielhaft sind hier zwei Vorträge zu nennen:

Am 11.10.2022 gab die Vorständin Katharina Habersbrunner bei Europe Calling Input zu „Mehr Sonne – mehr Wind – mehr Frieden“ und zeigte das Potenzial einer dezentralen Energiewende für den Friedensprozess. Weitere Panelist:innen waren MEP Jutta Paulus und Prof. Volker Quasching.

<https://www.jutta-paulus.de/webinar-mehr-sonne-mehr-wind-mehr-frieden/>

Am 23.03.2022 bewertete Malte Zieher beim Wandelwecker Berlin die EEG-Reform 2022 und zeigte auf, welche Potenziale darin für die Bürgerenergie stecken.

<https://www.ecologic.eu/de/18508>

4. Bildungsveranstaltungen und Beratung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3, f, g und h der Satzung des BBEn)

Einzelnen Personen sowie Bürgerenergie-Akteuren ein Engagement für lokalen Klimaschutz, persönliche Teilhabe und Energiedemokratie ermöglichen, dies war der Antrieb des Bündnis Bürgerenergie e.V. hinter den Bildungs- und Beratungsangeboten im Jahre 2022. Diese erstreckten sich von einer Vielzahl an organisierten Online-Workshops, persönlichen Beratungsgesprächen bis hin zu Vorträgen mit Bildungsanspruch:

Im Jahr 2022 kam das **EUCENA-Projekt** zum Ende. Das Bündnis Bürgerenergie war an einem durch die Europäische Klimaschutzinitiative geförderten internationalen zweijährigen Bildungsprojekt beteiligt, welches in Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen REScoop.eu und WECF sowie Electra aus Griechenland und Milieu Kontakt aus Albanien durchgeführt wird. Im Rahmen des EUCENA-Projekts konnten im Jahr 2022 drei Veranstaltungen zur gezielten Vermittlung von Wissen an Interessierte umgesetzt werden. So stand die Verstetigung des lokalen Engagements von Menschen in Bürgerenergiegemeinschaften im Fokus der Bildungsaktivitäten. Auch die gezielten Beratungsangebote in zwei Modellregionen konnten innerhalb des Projekts fortgeführt und in 2022 abgeschlossen werden. Insbesondere Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den teilnehmenden Bürgerenergiegesellschaften in Thüringen sowie in Rheinland-Pfalz konnte hierbei erwirkt werden, sodass daraus eine stärkere und kontinuierliche Zusammenarbeit erfolgen kann.

Titel	Mitwirkende	Veranstaltungstermin
Online-Workshop Kooperationsmöglichkeiten zwischen KMU und Bürgerenergie: Beispiel Energy Sharing	Organisation Klima Diskurs NRW Referent*innen: u.a. Viola Theesfeld (Bündnis Bürgerenergie)	April 2022
Online-Workshop Vom Ehrenamt zu bezahlten Kräften - Wie sich Bürgerenergiegemeinschaften weiter professionalisieren	Krisztina André, Bündnis Bürgerenergie e.V. (Organisation)	Juni 2022

Workshop - Nachhaltige Zukunftskonzepte entwickeln	Moderation: Katharina Wawer (Netzwerk Energiewende Jetzt), Praxisimpulse von Verantwortlichen der Energiegenossenschaft Ilmtal eG und der Friedensfördernden Energiegenossenschaft Herford eG Rainer Lange, Netzwerk Energiewende Jetzt e.V. Amina Günter, Netzwerk Energiewende Jetzt e.V. Krisztina André, Bündnis Bürgerenergie e.V.	September 2022
Online-Workshop - Wie Bürgerenergie-Genossenschaften gemeinsam wachsen - Modelle der regionalen Vernetzung & Kooperation	Moderation: Katharina Wawer (Netzwerk Energiewende Jetzt), Organisation Krisztina André, Bündnis Bürgerenergie e.V., Christopher Gieb, Energiegenossenschaft Ilmtal eG Rainer Lange, Netzwerk Energiewende Jetzt e.V. Torsten Schwarz, Netzwerk Energiewende Jetzt e.V.	September 2022
Online-Workshop: Kommunen und Bürgerenergie	Janina Kosel	November 2022

Die Geschäftsstelle des Bündnis Bürgerenergie hat über das Jahr hinweg in zahlreichen **Beratungsgesprächen** mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern dazu beigetragen, den Austausch von Wissen innerhalb der Bürgerenergieszene und darüber hinaus zu realisieren. Ebenso war das Bündnis Bürgerenergie e.V. **Ansprechpartner** für Presse, Forschungseinrichtungen, Mandats- und AmtsträgerInnen aus Politik und Verwaltung und beriet Interessierte unentgeltlich etwa bei der Vermittlung von AnsprechpartnerInnen aus der Bürgerenergie, zu Marktdaten und Praxiserfahrungen, zu Studien oder anderen Fachfragen.